

Sitzungsvorlage 2022/170

Verfasser:
Amt für Architektur und Gebäudemanagement, Spisla, Armin

Stand: 11.05.2022

Az.

Beteiligung:
Ortsverwaltung Eschach
Stadtkämmerei

Ortschaftsrat Eschach	21.06.2022	öffentlich
-----------------------	------------	------------

Anerkennung von Schlussabrechnungen
- Errichtung eines Probelokals durch den Musikverein Obereschach als Anbau an die Mehrzweckhalle und Hallenbad Obereschach - Kostenübernahme für die Baureifmachung der Erbbaurechtsfläche

Beschlussvorschlag:

Die vorgelegte Schlussabrechnung wird anerkannt.

Sachverhalt:**1. Ausgangslage**

Nach der Gemeindehaushaltsverordnung müssen Schlussabrechnungen von Baumaßnahmen zur Anerkennung den zuständigen Gremien vorgelegt werden. Für die Anerkennung der Schlussabrechnungen ist bis zu einer Schlussabrechnungssumme zwischen 100.000 Euro und 500.000 Euro der Technische Ausschuss bzw. Ortschaftsrat und ab 500.000 Euro der Gemeinderat zuständig. Die in den Sachbeschlüssen beschlossenen Vergabesummen sind den Summen der Schlussabrechnungen (jeweils die Gesamtkosten) gegenübergestellt

Für die vorliegende Anerkennung der Schlussabrechnung ist folgender Sachbeschluss maßgebend:

Beschluss Ortschaftsrat Eschach vom 19.02.2019
DS 2019/048 (Vergabesumme 100.000 Euro)

2. Maßnahmen

Maßnahmen	Jahr	Sachbeschluss/ Finanzmittel	Schluss- abrechnung	Abwei- chung
Musikverein Obereschach – Probelokal, Baureifma- chung der Erbbaurechts- fläche	2019/2020	100.000,00 €	141.494,15 €	29 %

Erläuterungen:

Die Mehrausgaben sind insbesondere durch die Kanalarbeiten, die notwendige Veränderung der Lüftungssituation in den Umkleidekabinen des Hallenbades sowie die Verlegung der Leitungen (Gas, Wasser, Strom) durch die TWS zu begründen. Bei den Kanalarbeiten hat sich erst nach Beginn der Arbeiten herausgestellt, dass eine Leitung komplett kaputt war. Die Leitung lag sehr tief (mehr als 5 Meter) und sollte ursprünglich nicht ange-tastet werden.

Die Erneuerung der Lüftungssituation in den Umkleidekabinen des Hallenbades war ebenfalls sehr komplex. Bisher war eine manuelle Fensterlüftung vorhanden, jetzt musste eine mechanische Lüftung mit Durchbrüchen und einen Ausgang über das Dach hergestellt werden. Auch die Verlegung des Hydranten und der Gasleitung war aufwendiger als ursprünglich angenommen.

Diese Kosten waren im Vorfeld nicht komplett abschätzbar und führten jetzt zu dieser Kostensteigerung.

Die Kosten wurde insgesamt über die Kostenstelle 1133000020 (Grundstücksmanage-ment) unter der Kostenart 42110000 (Unterhalt Grundstücke und bauliche Anlagen) fi-nanziert.

Die Mehrausgaben von rund 42.000 Euro wurden wiederum innerhalb der Kostenstelle 1133000020 durch entsprechende Minderausgaben aufgefangen.

Kosten und Finanzierung:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Klimawirkungsprüfung:

Anlage/n: